

SONNTAGSBRIEF

Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Münster

Spruch

Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium. (2.Tim 1,10b)

Psalm

⁴Die Gerechten aber freuen sich und sind fröhlich vor Gott und freuen sich von Herzen. ⁵Singet Gott, lobsinget seinem Namen! Macht Bahn dem, der auf den Wolken einherfährt; er heißt HERR. Freuet euch vor ihm! ⁶Ein Vater der Waisen und ein Helfer der Witwen ist Gott in seiner heiligen Wohnung, ⁷ein Gott, der die Einsamen nach Hause bringt, der die Gefangenen herausführt, dass es ihnen wohlgehe; aber die Abtrünnigen bleiben in dürrer Lande. ²⁰Gelobt sei der HERR täglich. Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch. ²¹Wir haben einen Gott, der da hilft, und den HERRN, einen Herrn, der vom Tode errettet.

(Ps 68,4-7.20f)

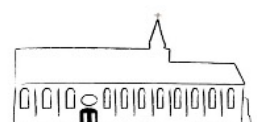


Gruß

Liebe Leserinnen und Leser,
der 16. Sonntag nach Trinitatis erinnert an **Ostern**: Gottes Liebe ist stärker als der Tod. Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen. Im anbrechenden Herbst, kurz vor dem Erntedankfest eine wichtige Erinnerung!

Wir feiern diese Erinnerung in unseren **Gottesdiensten** am kommenden Sonntag. Ausblickend auf den Oktober: Herzliche Einladung zum **Festessen** in der Apostelkirche, begleitet von Schauspieler Carsten Bender (9.10.). Vorher verpassen Sie nicht das Konzert des **LandesJugendChores NRW** (26.9., 18 Uhr, ApoK).

Herzliche Grüße Ihr Christe





Einladung

Gottesdienste

- 20.09., 8:30 Uhr, JohK, Gottesdienst mA, Schütz
- 20.09., 10 Uhr, ApoK, Gottesdienst, Schütz
- 27.09., 10 Uhr, ApoK, Gottesdienst, Schütz

Apostel macht auf

(Karten: Homepage oder Büro)

- 09.10., 18:30 Uhr, ApoK, Festessen in der Kirche

ansprechbar

Pfarrer

Dr. Christoph T. Nooke

Telefon: 0251 4 21 27

Mobil: 01522 279 89 54

christoph.tobias.nooke@ekvw.de

Pfarrerin Kerstin Schütz

Telefon: 0251 51028 702

Mobil: 01573 795 06 99

kerstin.schuetz@ekvw.de

Lena Schemann (Büro)

Telefon: 0251 4844 9044

gemeindebuero@apostelkirche-muenster.de, Mo-Fr 10-12 Uhr, Mo 15:30-17:30 Uhr,

Ev. Apostel-Kirchengemeinde,
Bergstraße 36-38, 48143 Münster
www.apostel.ms

Wort

⁷Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. ⁸Darum schäme dich nicht des Zeugnisses von unserm Herrn noch meiner, der ich sein Gefangener bin, sondern leide mit für das Evangelium in der Kraft Gottes. ⁹Er hat uns selig gemacht und berufen mit einem heiligen Ruf, nicht nach unsern Werken, sondern nach seinem Ratschluss und nach der Gnade, die uns gegeben ist in Christus Jesus vor der Zeit der Welt, ¹⁰jetzt aber offenbart ist durch die Erscheinung unseres Heilands Christus Jesus, der dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht hat durch das Evangelium,

(2.Tim I,7-10)

Impuls

Eine neue Zeit bricht an. Es ist alles anders. Neu einsortiert, neu geordnet. Alles ist noch da, aber es ist trotzdem nichts mehr so wie vorher.

„Dem Tode die Macht genommen“: das ist die Überschrift über die neue Zeit, die mit Ostern angebrochen ist. Es bleibt beim Werden und Vergehen, aber der Tod ist nicht mehr das allesbestimmende Ende. Mit dieser Einsicht erreicht uns der Geist der Kraft, der Liebe, der Besonnenheit, denn nicht mehr die Angst vor unserer Endlichkeit und Sterblichkeit, sondern das Leben und Gottes Verheißung treten in den Fokus. Ostern lässt neu aufs Leben blicken. Daran müssen wir uns erinnern lassen, immer wieder.

